

81.558

**Postulat Hari**  
**Milchkontingentierung – Contingement du lait**

*Wortlaut des Postulates vom 2. Dezember 1981*

Der Bundesrat wird ersucht, die Vorschriften betreffend Milchkontingentierung neu zu überprüfen und die nötigen Änderungen zur Milderung der Härtefälle in Aussicht zu nehmen.

*Texte du postulat du 2 décembre 1981*

Le Conseil fédéral est prié de réexaminer les dispositions concernant le contingentement du lait et de prévoir les modifications nécessaires pour en atténuer les rigueurs.

*Mitunterzeichner – Cosignataires:* Augsburg, Biderbost, Bühler-Tschappina, Dürr, Geissbühler, Hösli, Jost, Jung, Müller-Scharnachtal, Ogi, Rubi, Schnyder-Bern (12)

*Schriftliche Begründung – Développement par écrit*

Die Milchkontingentierung in der heute gültigen Form bringt vielen Betrieben unüberwindbare wirtschaftliche Schwierigkeiten und finanzielle Einbussen.

Besonders hart betroffen werden Betriebe im Berg- und Hügelland, wo Ausweichmöglichkeiten auf andere Betriebszweige meistens fehlen oder wo in den letzten Jahren durch Wechsel in der Betriebsleitung die Produktion gesteigert werden konnte.

*Schriftliche Erklärung des Bundesrates*

*Déclaration écrite du Conseil fédéral*

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

*Überwiesen – Transmis*

81.575

**Postulat Kunz**  
**Tierschutz. Verbesserung der Verordnung**  
**Protection des animaux.**  
**Amélioration de l'ordonnance**

*Wortlaut des Postulates vom 10. Dezember 1981*

Der Bundesrat wird eingeladen zu prüfen, auf welche Weise die vom Aktionskomitee Tierschutz im Dezember 1981 dem Bundesrat eingereichten 16 Punkte zur Verbesserung der Verordnung zum Tierschutzgesetz rasch verwirklicht werden können.

*Texte du postulat du 10 décembre 1981.*

Le Conseil fédéral est invité à étudier comment il faut s'y prendre pour aboutir à la réalisation rapide des 16 points que le Comité d'action pour la protection des animaux a soumis aux autorités en décembre 1981, dans le dessein d'améliorer l'ordonnance sur la protection des animaux.

*Mitunterzeichner – Cosignataires:* Akeret, Bäumlín, Brélaz, Bundi, Carobbio, Cavadini, Eggenberg-Thun, Eppenberger-Nesslau, Ganz, Girard, Günter, Keller, Kohler Raoul, Kopp, Lüchinger, Meier Werner, Müller-Aargau, Oester, Ott, Reimann, Rubi, Schalcher, Schär, Wyss, Ziegler-Solothurn, Zwygart (26)

*Schriftliche Begründung – Développement par écrit*

Nach Auffassung des Aktionskomitees Tierschutzgesetz, dem zahlreiche Organisationen und über 40 eidgenössische Parlamentarier angehören, sind verschiedene Punkte der neuen Tierschutzverordnung in tierschützerischer Hinsicht ungenügend. Das Aktionskomitee hat daher Arbeitsgruppen unter der Leitung der Professoren Nabholz und Rudolf Schenkel beauftragt, sowohl bei der Nutztierhaltung als auch bei den Tierversuchen Verbesserungsvorschläge auszuarbeiten. Diese Verbesserungsvorschläge sind dem Bundesrat in Form eines 16-Punkte-Programms eingereicht worden. Mit dem Postulat wird der Bundesrat eingeladen, zu prüfen, auf welche Weise die wissenschaftlich abgestützten 16 Punkte rasch verwirklicht werden können. Insofern durch solche Massnahmen ausländische tierische Erzeugnisse gegenüber einheimischen Produkten bevorzugt werden sollten, wäre der Schutz der eigenen Erzeugnisse vor tierquälerisch entstandenen ausländischen Produkten ebenfalls zu prüfen.

*Schriftliche Erklärung des Bundesrates*

*Déclaration écrite du Conseil fédéral*

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

*Überwiesen – Transmis*

81.576

**Postulat Deneys**  
**Berufsbildung.**  
**Chancengleichheit für Mädchen und Knaben**  
**Formation professionnelle.**  
**Egalité des chances entre filles et garçons**

*Wortlaut des Postulates vom 10. Dezember 1981*

Der Bundesrat wird eingeladen, mit allen geeigneten Massnahmen möglichst rasch die Chancengleichheit für Mädchen und Knaben in der Berufsbildung herbeizuführen. Er soll insbesondere:

- bei den Arbeitgebern durchsetzen, dass sie bei der Besetzung von Lehrstellen niemanden benachteiligen;
- für die Mädchen, die wegen einer solchen Benachteiligung auf eine Lehrstelle verzichten mussten, eine Stelle schaffen, die ihnen weiterhilft;
- die Information der künftigen Lehrtöchter über die handwerklichen und technischen Berufszweige verbessern;
- ihre berufliche Eingliederung in diese Erwerbszweige fördern.

*Texte du postulat du 10 décembre 1981*

Le Conseil fédéral est invité à prendre toutes les mesures utiles en vue de réaliser, le plus rapidement possible, l'égalité des chances entre filles et garçons dans le domaine de la formation professionnelle.

Il doit notamment s'engager à:

- obtenir des employeurs qu'ils abandonnent toute pratique discriminatoire lorsqu'ils disposent de places d'apprentissage;
- mettre à la disposition des jeunes filles, qui auraient dû renoncer à une place d'apprentissage en raison d'une telle discrimination, un service d'aide;
- améliorer l'information des futures apprenties sur les professions des secteurs artisanal et technique;
- favoriser leur insertion professionnelle dans ces secteurs.

## **Postulat Mari Milchkontingentierung**

## **Postulat Mari Contingement du lait**

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1982
Année	
Anno	
Band	II
Volume	
Volume	
Session	Frühjahrssession
Session	Session de printemps
Sessione	Sessione primaverile
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	15
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	81.558
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	19.03.1982 - 08:00
Date	
Data	
Seite	538-538
Page	
Pagina	
Ref. No	20 010 357

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.